

Mitteilungsblatt

4. Hinweis auf Sondernummern des Mitteilungsblattes
5. Wichtige Rundschreiben
6. Wichtige Bundesgesetzblätter, September 1998
7. Personalnachrichten
8. Kundmachung der Wahl des Dekans der Katholisch-Theologischen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 bis 2001/2002
9. Kundmachung der Wahl des Studiendekans der Katholisch-Theologischen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000
10. Kundmachung der Wahl des Dekans der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 bis 2001/2002
11. Kundmachung der Wahl des Studiendekans der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000
12. Kundmachung der Wahl der Vize-Studiendekane der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000
13. Kundmachung der Wahl des Studiendekans der Naturwissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000
14. Kundmachung der Wahl des Vize-Studiendekans der Naturwissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000
15. Studienunterstützungen für Studierende aus Entwicklungsländern und ehemaligen Ostblockstaaten im Studienjahr 1998/99
16. Frauenspezifische Lehrveranstaltungen für das Sommersemester 1999
17. Forschungsfinanzierungsaktionen, Ausgabe 1998/99
18. Ausschreibung des Förderpreises der Stiftung für Kanada-Studien
19. Stipendium zum Studium am Bologna Center der Johns-Hopkins-University
20. Jean Monnet Stipendien 1999-2000
21. Ausschreibung der Funktion der Rektorin bzw. des Rektors der Universität Graz
22. Ausschreibung der Funktion der Rektorin bzw. des Rektors der Montanuniversität Leoben
23. Ausschreibung der Funktion der Rektorin bzw. des Rektors der Universität Klagenfurt
24. Ausschreibung einer Professorenstelle an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Passau
25. Ausschreibung einer Professorenstelle an der Fakultät für Physik der Universität Tübingen
26. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

4. Hinweis auf Sondernummern des Mitteilungsblattes

Folgende Sondernummern sind zuletzt erschienen:

287. Anhang zum MBl. Nr. 260 vom 12.8. 1998; Qualifikationsprofil zum Studienplan für die Studienrichtung Geographie (Diplomstudium) an der Universität Salzburg
288. Studienplan für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften an der Universität Salzburg
289. Studienpläne und Qualifikationsprofil für das Diplomstudium der Philosophie und für das Doktoratsstudium der Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg

5. Wichtige Rundschreiben

13. Informationen der Pressereferentin
15. Aktualisierung der Lehrveranstaltungsdaten

6. Wichtige Bundesgesetzblätter, September 1998

Teil I:

Nr. 158. Änderung des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, des Verwaltungsstrafgesetzes 1991, des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes 1991, des Zustellgesetzes, des Auskunftspflichtgesetzes, und anderer Gesetze

Teil II:

Nr. 308. Änderung der Verordnung betreffend Maßnahmen zur Förderung von Frauen im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr

7. Personalnachrichten

Emeritierungen mit 30.9.1998:

O.Univ.-Prof. Dr. **Gottfried Bachl**, Institut für Dogmatik

O.Univ.-Prof. Dr. **Franz Zaic**, Institut für Anglistik und Amerikanistik

Versetzungen in den Ruhestand mit 30.9.1998:

Ao.Univ.-Prof. Dr. **Alois Huter**, Institut für Christliche Gesellschaftslehre

O.Univ.-Prof. Dr. **Wolfgang Speyer**, Institut für Klassische Philologie

Berufung an andere Universitäten:

Univ.-Doz. Dr. **Martin Schermaier**, Institut für Römisches Recht – O.Univ.-Prof. an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Haslinger

8. Kundmachung der Wahl des Dekans der Katholisch-Theologischen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 bis 2001/2002

Die Wahl des Dekans der Katholisch-Theologischen Fakultät nach UOG 1993 durch das Fakultätskollegium findet am **Dienstag, 27. Oktober 1998, 15.15 Uhr,**

im HS 103, Universitätsplatz 1, statt. Die Stimmabgabe hat persönlich zu erfolgen.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Ernst

9. Kundmachung der Wahl des Studiendekans der Katholisch-Theologischen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000

Die Wahl des Studiendekans der Katholisch-Theologischen Fakultät nach UOG 1993 durch das Fakultätskollegium findet am

Dienstag, 27. Oktober 1998, 15.15 Uhr,

im HS 103, Universitätsplatz 1, statt. Die Stimmabgabe hat persönlich zu erfolgen.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Ernst

10. Kundmachung der Wahl des Dekans der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 bis 2001/2002

Die Wahl des Dekans der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 durch das Fakultätskollegium findet am **Freitag, 23. Oktober 1998, 10 Uhr s.t.**

im Sitzungssaal des Dekanats der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Mühlbacherhofweg 6, statt. Die Stimmabgabe hat persönlich zu erfolgen.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Kuon

11. Kundmachung der Wahl des Studiendekans der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000

Die Wahl des Studiendekans der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 durch das Fakultätskollegium findet am

Freitag, 23. Oktober 1998, 10 Uhr s.t.

im Sitzungssaal des Dekanats der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Mühlbacherhofweg 6, statt. Die Stimmabgabe hat persönlich zu erfolgen.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Kuon

12. Kundmachung der Wahl der Vize-Studiendekane der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000

Die Wahl der Vize-Studiendekane der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 durch das Fakultätskollegium findet am

Freitag, 13. November 1998, 10 Uhr s.t.

im Sitzungssaal des Dekanats der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Mühlbacherhofweg 6, statt. Die Stimmabgabe hat persönlich zu erfolgen.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Kuon

13. Kundmachung der Wahl des Studiendekans der Naturwissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000

Die Wahl des Studiendekans der Naturwissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 durch das Fakultätskollegium findet am

Freitag, 30. Oktober 1998, 10.15 Uhr

im Sitzungssaal des Dekanats der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Hellbrunnerstraße 34, statt. Die Stimmabgabe hat persönlich zu erfolgen.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Lametschwandtner

14. Kundmachung der Wahl des Vize-Studiendekans der Naturwissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 für die Studienjahre 1998/99 und 1999/2000

Die Wahl des Vize-Studiendekans der Naturwissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 durch das Fakultätskollegium findet am

Freitag, 30. Oktober 1998, 10.15 Uhr

im Sitzungssaal des Dekanats der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Hellbrunnerstraße 34, statt. Die Stimmabgabe hat persönlich zu erfolgen.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Lametschwandtner

15. Studienunterstützungen für Studierende aus Entwicklungsländern und ehemaligen Ostblockstaaten im Studienjahr 1998/99

Der Akademische Senat der Universität Salzburg hat beschlossen, Studienunterstützungen an Studierende aus Entwicklungsländern und ehemaligen Ostblockstaaten zu vergeben.

Im besonderen dienen sie der Förderung von Studienanfänger/inne/n, wobei die Vergabe nach dem Kriterium der sozialen Bedürftigkeit erfolgt. Die Richtlinien wurden in der Sitzung des Akademischen Senates vom 22.1.1991 bzw. vom 21.1.1992 wie folgt festgesetzt:

Voraussetzungen:

1. Antragsberechtigt ist jede/r ordentliche ausländische Studierende an der Universität Salzburg, wobei Studierende aus Entwicklungsländern und ehemaligen Ostblockstaaten erste Priorität genießen.
Darüber hinaus sind auch außerordentliche Hörer, die eine Deutsch-Sprachprüfung ablegen müssen, antragsberechtigt.
2. Studium im 1. Studienabschnitt nach geltendem Studienplan (höchstens im 6. Semester)
3. soziale Bedürftigkeit
4. mindestens durchschnittlicher Studienerfolg (ausgenommen sind Studierende im 1. und 2. Semester)

Erforderliche Unterlagen:

1. schriftlicher Antrag mit Beschreibung der sozialen Situation

2. Inskriptionsbestätigung

3. Kopie von Seite 2 und 3 des Studentenausweises

4. Zeugnisse der Universität über mindestens 6 Stunden mit positivem Erfolg oder ein Zeugnis über eine Ergänzungsprüfung zur Reifeprüfung aus dem vorangegangenen Studienjahr (entfällt für Erst- und Zweitsemestriges).

Außerordentliche Hörer, die eine Deutsch-Sprachprüfung ablegen müssen, haben eine Kursbesuchsbestätigung vorzulegen.

5. Kopien der Kontoauszüge oder des Sparbuches mit den Ein- und Ausgängen der letzten sechs Monate
6. Beleg(e) über Unterbringungskosten
7. Einkommensnachweis(e)

Die schriftlichen Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens

13. November 1998

über die Rechtsabteilung der Universitätsdirektion, Kapitelgasse 6, 2. Stock, A-5020 Salzburg, beim Rektor einzureichen.

Haslinger

16. Frauenspezifische Lehrveranstaltungen für das Sommersemester 1999

Die Senatsarbeitsgruppe lädt alle interessierten Frauen ein, Anträge für frauenspezifische Lehrveranstaltungen gemäß der angeführten Kriterien bis **27. November 1998** an die Senatsarbeitsgruppe für Frauenforschung, Frauenförderung und Frauenstudien an der Universität Salzburg zu richten, die in weiterer Folge eine Reihung der eingelangten Anträge dem Akademischen Senat vorlegen wird.

Bei der Reihung werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Lehrveranstaltungen, die **frauenspezifische** Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden in wissenschaftliche Fachbereiche hineinragen
- Lehrveranstaltungen, die **Vorbildwirkung** auf dem Gebiet der Frauenforschung und Geschlechtergeschichte durch spezielle Qualifikation der Vortragenden aufweisen.

Die Senatsarbeitsgruppe bemüht sich um eine ausgewogene Zuteilung der Lehrauftragsstunden innerhalb der vier Fakultäten. Die Antragstellerinnen werden ersucht, sich mit dem/der Institutsvorstand/vorständin und dem/der Studienkommissionsvorsitzenden des jeweiligen Instituts, an dem sie die Lehrveranstaltung ankündigen möchten, Kontakt aufzunehmen und den Antrag unterschreiben zu lassen. Bei Unklarheiten bitten wir um direkte Rücksprache mit der Vorsitzenden der Senatsarbeitsgruppe.

- Die Anträge sollen direkt an die Senatsarbeitsgruppe gerichtet werden.
- Dem Antrag sind eine ausführliche Darstellung der geplanten Lehrveranstaltung, wissenschaftlicher Werdegang, Lebenslauf, Sozialversicherungsnummer und Bestätigung der Bankverbindung beizulegen, weiters eine Auflistung von Lehrveranstaltungen, die an anderen Universitäten beantragt wurden.

Anträge und eventuelle Rückfragen sind an folgende Adresse zu richten:

Senatsarbeitsgruppe für Frauenforschung, Frauenförderung und Frauenstudien, z.H. der Vorsitzenden Frau Univ.Ass. Dr. Ingonda Hanneschläger, Institut für Kunstgeschichte, Residenzplatz 9, A-5020 Salzburg (Tel (0662) 8044-4616, Fax (0662) 8044-617).

Hanneschläger

17. Forschungsfinanzierungsaktionen, Ausgabe 1998/99

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr hat die Broschüre "Forschungsfinanzierungsaktionen, Ausgabe 1998/99" herausgegeben, die im Internet unter <http://www.bmwf.gv.at/7forsch/ffa/pgffa.htm> abrufbar ist.

Haslinger

18. Ausschreibung des Förderpreises der Stiftung für Kanada-Studien

Die Stiftung für Kanada-Studien vergibt einen Förderpreis zur Durchführung eines Kanada-bezogenen Forschungsvorhabens (u.a. Dissertation, Magisterarbeit, Diplomarbeit), mit dessen Abschluß maximal 12 Monate nach

Antritt des Forschungsaufenthaltes in Kanada zu rechnen ist. Der Preis ist ausgeschrieben in Höhe von DM 2.000,- und sollte als Zuschuß zu Reisekosten nach oder in Kanada verwendet werden. Die Bewerbung erfolgt jeweils bis **15. Mai bzw. 15. Oktober** eines Jahres.

Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei: Prof. Dr. Rainer-Olaf Schultze, Institut für Kanada-Studien, Universität Augsburg, D-86135 Augsburg, Tel.: (0049821) 598-5177, Fax: (0049821) 598-5669.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapittelgasse 6, auf.

Haslinger

19. Stipendium zum Studium am Bologna Center der Johns-Hopkins-University

Das Josef-Krainer-Gedenkwerk vergibt an besonders qualifizierte Absolventen der steirischen Universitäten bzw. steirischen Absolventen an anderen österreichischen Universitäten ein Stipendium zur Finanzierung eines Studienjahres am Bologna Center der Johns Hopkins University. Das Stipendium deckt sowohl die Studiengebühr als auch die Lebenshaltungskosten für einen Kandidaten bzw. eine Kandidatin. Bei gleicher Qualifikation verschiedener Bewerber kann das Stipendium auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Bewerbungsfrist ist der **1. März 1999**.

Formlose Bewerbungen sind unter Anschluß von Kopien der beim Bologna Center eingebrachten Bewerbung (einschließlich der Beilagen und des Finanzierungsplans) zu richten an: Josef-Krainer-Gedenkwerk, zH. Ao.Univ.-Prof. Dr. Hubert Isak, p.A. Forschungsinstitut für Europarecht, RESOWI-Zentrum, Universitätsstraße 15/C.1, 8010 Graz.

Haslinger

20. Jean Monnet Stipendien 1999-2000

Am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz werden ab 1. September 1999 20 Jean Monnet Forschungsstipendien für die Dauer von ein bis zwei Jahren ausgeschrieben. Interessierte Kandidat/inn/en, die auf den Schwerpunktsgebieten des Instituts bzw. auf Gebieten wie Geschichte und Zivilisation, Wirtschaft, Recht oder Politik- und Sozialwissenschaften arbeiten und im Besitz des Doktorates bzw. einer gleichwertigen Forschungserfahrung sind, sind zur Bewerbung aufgefordert. Die Stipendiumsummen variieren zwischen 2 Mio und 3,5 Mio IL monatlich (je nach Einkommenssituation und Einbindung in Institutsagenden) und umfassen zusätzlich Reisekosten und medizinische Versorgung. Bewerbungen sind bis **1. November 1998** in doppelter Ausfertigung unter Beischluß von Lebenslauf, Publikationsliste, Beschreibung des Forschungsvorhabens und der Namen und Stellungen der beiden Empfehlungsschreiber-Verfasser an folgende Adresse zu senden:

Dr. Andreas Frijdal, Head of the Academic Service, European University Institute, Via dei Roccellini 9, I-50016 San Domenico di Fiesole (FI), Italy; e-mail: applyjmf@datacomm.iue.it

Die genauen Stipendienbedingungen sind auch unter der folgenden Internetadresse abrufbar:

<http://www.iue.it/JMF/Welcome.html>

Haslinger

21. Ausschreibung der Funktion der Rektorin bzw. des Rektors der Universität Graz

Die Karl-Franzens-Universität Graz - gegründet 1585 - bestehend aus sechs Fakultäten mit 112 Instituten und Kliniken sowie weiteren universitären Einrichtungen, die zusammen der Forschung und Lehre in den Bereichen Theologie, Medizin, Rechts-, Sozial- und Wirtschafts-, Geistes-, und Naturwissenschaften dienen, schreibt nach den Bestimmungen des UOG 1993 die Position ihrer/ihres Rektorin/ Rektors aus.

An der Karl-Franzens-Universität Graz gibt es etwa 35.000 Studierende, 2.800 Forschende und Lehrende sowie ca. 1.200 Allgemeine Bedienstete.

Zur Rektorin/zum Rektor kann eine Person gewählt werden, die in einem aktiven Dienstverhältnis als Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor steht, oder eine außerhalb der Universität tätige Person mit gleichzuhaltender Qualifikation. Darüber hinaus muß sie/er über die Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität verfügen. Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre. Die Funktion wird im Rahmen eines besonderen vertraglichen Verhältnisses zum Bund ausgeübt.

Erwünscht sind Bewerbungen von Personen, die insbesondere folgende Qualifikationen aufweisen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium, bevorzugt mit einem Doktorat einer in Fakultäten gegliederten Universität;
- wissenschaftliche Erfahrung und umfassendes Wissenschaftsverständnis;
- leitende Tätigkeiten in wissenschaftlich orientierten Aufgabenbereichen;
- Erfahrung in der Organisationsentwicklung und im Qualitätsmanagement;
- Fremdsprachenkenntnisse, jedenfalls Englisch;
- Führungs- und Entscheidungskompetenz;
- Kommunikations- und Kooperationsvermögen;
- Konflikt- und Problemlösungsvermögen.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerberinnen und Bewerber werden eingeladen, bis zum **30.10.1998** ihre Bewerbungsunterlagen, aus denen die festgelegten Anforderungen ersichtlich sind, unter der GZ 39/5/1 ex 1997/98 an das Postfach 182, Senat Uni Graz, A-8015 Graz, zu richten. Eine Senatskommission wird auf Grund der eingelangten Unterlagen die Bewerberinnen und Bewerber auswählen, die zu einem Hearing eingeladen werden. Für die Vorselektion sichert der Senatsvorsitzende Univ.-Prof. Dr. H.-L. Holzer strengstes Vertrauen zu, der auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht. Telefon 0316/380-1030.

Holzer

22. Ausschreibung der Funktion der Rektorin bzw. des Rektors der Montanuniversität Leoben

Gemäß den Bestimmungen des UOG 1993 wird die Funktion des Rektors/der Rektorin der Montanuniversität Leoben zur Besetzung ausgeschrieben. Als Dienstantritt ist der 1. Oktober 1999 vorgesehen. Die Montanuniversität Leoben ist eine technische Universität besonderer Ausrichtung mit engen Beziehungen zur Industrie.

Die Aufgaben des Rektors/der Rektorin nach dem UOG 1993 erfordern eine Führungspersönlichkeit mit der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität.

Folgende Qualifikationen werden erwartet:

- Erfahrung in Forschung und Lehre oder vergleichbare Qualifikationen in der Industrie
- gute Kenntnis des Umfeldes der Montanuniversität Leoben sowie ein Naheverhältnis zu den an ihr vertretenen Fachgebieten

Erfahrung in der Leitung von Organisationseinheiten

- Managementenerfahrung und gute Kenntnisse im Bereich der öffentlichen Verwaltung und Universitätsorganisation
- Erfahrung in der Verhandlungsführung mit öffentlichen Stellen und privaten Organisationen
- internationale Erfahrung

Die erfolgreiche Führung und Entwicklung der Montanuniversität erfordert Bereitschaft und besondere Fähigkeiten des Rektors/der Rektorin:

- Identifikation mit dem Leitbild der Montanuniversität Leoben
- Integrationsfähigkeit
- Kommunikation sowohl innerhalb der Universität als auch zwischen der Universität und ihrem Umfeld
- Koordinierung der verschiedenen Forschungs- und Lehrziele der Montanuniversität
- Strategisches Denken und Handeln
- Verständnis für die Probleme aller Universitätsangehörigen
- Durchsetzungsvermögen

Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre; die Funktion ist im Rahmen eines zeitlich befristeten, besonderen vertraglichen Dienstverhältnisses zum Bund auszuüben.

Von dem Rektor/der Rektorin der Montanuniversität wird erwartet, daß er/sie seinen/ihren Wohnsitz im Großraum Leoben wählt.

Von den Bewerbern/innen wird erwartet, auf Einladung vor der Universitätsversammlung zu erscheinen und seine/ihre Vorstellungen zur Leitung und Entwicklung der Montanuniversität auf nationalem und internationalem Rahmen vorzutragen. Als Zeitraum für diese Anhörung ist der Zeitraum vom 18. bis 26. Jänner 1999 vorgesehen.

Gesetzliche Voraussetzungen:

- Staatsbürgerschaft eines EWR-Landes

- Gem. § 53 Abs. 5 UOG 1993 kann zum Rektor nur ein Universitätsprofessor mit Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität oder eine außerhalb der Universität tätige Person mit gleichzuhaltender Qualifikation gewählt werden

Die mit der Vorstellung unmittelbar verbundenen Kosten können nach der bestehenden Reisegebührenvorschrift vergütet werden.

Die Montanuniversität Leoben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den erforderlichen Nachweisen einschließlich eines Lebenslaufes sind bis **5. November 1998**, 12.00 Uhr, an den Vorsitzenden des Universitätskollegiums, O.Univ.-Prof. Dr. Horst Wagner, Franz-Josef-Straße 18, A-8700 Leoben, zu richten.

Wagner

23. Ausschreibung der Funktion der Rektorin bzw. des Rektors der Universität Klagenfurt

An der Universität Klagenfurt ist die Stelle der Rektorin/des Rektors zu besetzen.

Für diese Position kommen Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren mit der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität sowie außerhalb von Universitäten tätige Personen mit gleichzuhaltender Qualifikation in Betracht. Die Aufgaben der Rektorin/des Rektors sind insbesondere die Leitung der Universität unter der Berücksichtigung der durch den Senat vorgegebenen Richtlinien sowie die Vertretung der Universität nach außen. Die Funktion wird im Rahmen eines besonderen vertraglichen Dienstverhältnisses zum Bund ausgeübt. Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre, der Dienstantritt ist für den 1. Oktober 1999 vorgesehen.

Die Universität Klagenfurt wurde 1970 gegründet. Sie ist derzeit in die Fakultät für Kulturwissenschaften und die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik gegliedert und hat mehr als 5.000 Studierende, 240 wissenschaftliche und 200 nichtwissenschaftliche Bedienstete. Profil- und Schwerpunktsetzung sowie die mittelfristige Entwicklungskonzeption sind im "Entwicklungskonzept der Universität Klagenfurt 1998" niedergelegt.

Erwünscht sind Bewerbungen von Personen mit Erfahrung in der Organisation von Wissenschaft. Erwartet werden Aufgeschlossenheit für die personellen und wirtschaftlichen Probleme von Universitäten sowie Organisationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Befähigung zur Mitarbeiterführung und zur Kooperation mit den Organen der Universität und den ihr verbundenen Institutionen. Bewerbungen von Personen außerhalb der Universitäten sind willkommen.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Die Bewerbungen sollen neben den üblichen Unterlagen die Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die Prinzipien der Amtsführung und die weitere Entwicklung der Universität Klagenfurt enthalten. Es wird vorausgesetzt, daß sich die Bewerberinnen und Bewerber einer universitätsöffentlichen Befragung stellen.

Bewerbungen sind bis **20. November 1998** an den Senat der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt, zu richten. Für weitere Auskünfte steht der Senatsbeauftragte O.Univ.-Prof. Dr. R. Mittermeir zur Verfügung.

Dörfler

24. Ausschreibung einer Professorenstelle an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Passau

An der Universität Passau ist an der Katholisch-Theologischen Fakultät die Planstelle eines Professors/einer Professorin der Besoldungsgruppe C3 im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit für

(Nachfolge Prof. Dr. Stephan Otto Horn)
zum 1. Oktober 1999 wieder zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat das Fach in Forschung und Lehre zu vertreten. Die Lehrtätigkeit bezieht sich auf die Ausbildung im Diplomstudiengang Katholische Theologie sowie in den Lehramts- und Magisterstudiengängen und im Ergänzungsstudiengang Caritaswissenschaft und Angewandte Theologie.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

abgeschlossenes Hochschulstudium in Katholischer Theologie, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen und pädagogische Eignung.

Bewerberinn/Bewerber dürfen das 52. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet haben.

Da die Universität Passau bestrebt ist, den Anteil der Frauen an Wissenschaftlerinnen in Lehre und Forschung zu erhöhen, werden qualifizierte Bewerberinnen aufgefordert, Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Bei gleicher Qualifikation wird schwerbehinderten Bewerberinnen bzw. Bewerbern der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen sind bis **31. Oktober 1998** an den Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Passau, Michaeligasse 13, D-94032 Passau, zu richten.

Fonk

25. Ausschreibung einer Professorenstelle an der Fakultät für Physik der Universität Tübingen

An der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Fakultät für Physik, ist eine

C3-Professur für Theoretische Physik

für den Arbeitsbereich Theorie der Kondensierten Materie zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fach Theoretische Physik in Forschung und Lehre vertreten und sich an den allgemeinen Lehraufgaben der Fakultät beteiligen. Schwerpunkt soll in Forschung und Lehre die Theorie der Kondensierten Materie sei, insbesondere Anwendungen der Statistischen Physik. Die Bewerber sollen durch herausragende Forschungsarbeiten ausgewiesen sein. Auf die Befähigung zur Lehre und die Bereitschaft, im Grund- und Hauptstudium mitzuwirken, wird besonders Wert gelegt. Eine Zusammenarbeit mit existierenden Arbeitsgruppen am Institut für Theoretische Physik und darüber hinaus die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen des Physikalischen Instituts und des Instituts für Angewandte Physik wird erwartet.

Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen ist Voraussetzung für die Einstellung. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftenverzeichnis und Verzeichnis der bisherigen Lehrveranstaltungen) werden bis **27. November 1998** erbeten an den Dekan der Fakultät für Physik der Universität Tübingen, Auf der Morgenstelle 10, D-72076 Tübingen.

Kern

26. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Zahl: 50.060/302-98

Am **Institut für Physik und Biophysik** gelangt ab 4. Jänner 1999 eine **halbe Planstelle VB (I/d)** (möglichst vormittags) zur Besetzung. Der Aufgabenbereich umfaßt:

Betreuung der Laboratorien, wie z.B. Bereitstellung benötigter Materialien, Wartung und Betreuung der Laborspülmaschine, Vorbereitung und Reinigung von Probenbehältern.

Postabfertigung - einschließlich FAX; Kopierarbeiten für Verwaltung, Forschung und Lehre; Betreuung der Ablage.

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind bis **28. Oktober 1998** an die Personalkommission

Zahl: 50.060/325-98

Die Universität Salzburg geht neue Wege!

Daher suchen wir voraussichtlich ab 1. Dezember 1998

eine Controllerin/einen Controller

(Planstelle VB I/a, dem Rektor unterstellt).

Ihre Hauptaufgaben:

- Entwicklung und Umsetzung eines gesamtuniversitären Controllingkonzeptes und der erforderlichen Kostenrechnung
- Koordination des Planungs- und Budgetierungsprozesses
- Durchführung und Analyse von Soll/Ist-Vergleichen
- Wirtschaftlichkeitsrechnungen und Entscheidungsanalysen
- Projektcontrolling
- Aufbau eines Berichtswesens

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft (Schwerpunkt Controlling/Kostenrechnung)
- einschlägige Berufserfahrung erwünscht
- fundierte PC-Anwenderkenntnisse (Windows, Excel, Access, etc.)
- Geschick in Aufbereitung und Darstellung von Zahlen
- Leistungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen
kommunikativ, flexibel und teamfähig

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Männliche Bewerber müssen den ordentlichen Präsenz- bzw. Zivildienst abgelegt haben. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen beim Aufbau dieser neuen Strukturen einbringen möchten, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (Foto, Zeugnisse, Referenzen, etc.) bis **28. Oktober 1998** an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Adolf Haslinger, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg. Telefonische Auskünfte unter Tel. Nr. 0662/8044-2100.

Haslinger

Impressum

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion

der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

Alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 21. Oktober 1998

Redaktionsschluß: Freitag, 16. Oktober 1998

Internet-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/dir/MBL/1998/1998.htm>